

De Familie will mit dat Auto na Oma fahren. Se hett to hör
Gebuursdagsfier inladen. Vader un Söhn gahn al na buten, denn de
Moder is noch nich klaar. Se mutt sük noch mooimaken*. De lüttje
Heino steiht tegen sien Vader, de de Motorhaube van dat Auto
openmaakt um na d' Rechten to kieken. Tüskendör kickt de Vader up
sien Armbanduhr. „Wi komen to laat“, proot he vör sük hen.
Unrüsterg* seggt he an sien Jung:
„Gah du doch maal in 't Huus un segg Mama Bescheed, dat se sük
beielen sall. Se sall wat gauer* maken.“
Man Heiko kickt sien Vader blot an un röhr't sük nich van d' Stee. Dat
schien so, as würr he nich blied wesen över disse Updrag.
Sien Vader stött hum an: „Na los, waar wachst du noch up! Wi sünd al
vööls to laat. „Good“, nickkoppt de Jung un geiht los.
Wat later kummt he weer torügg. Sien Vader hett nettakkraat de
Motorhaube dichtklappt. „Na, wat hett se seggt?“ „Nix!“
De Vader vertreckt dat Gesicht. „Nix?“ will he noch maal weten. „Wat
hest du hör denn vertellt?“ „Dat se sük beielen sall. Weer dat richtig?“
„Ja“.

De Vader haalt en Handbessen ut de Kufferruum un fangt an, de
Sitzen in d' Wagen oftobösseln. „Waar weer Mama denn?“, fraagt he
nu. „In d' Slaapkamer.“ Tomaal steiht de Vader pielliek* un kickt sien
Söhn verbaast* an. „Segg blot, se treckt sük al weer um!“

Heiko druckst all wat herum. Hum fallt daarto nix in. He will sien
Moder doch nich verraden. Up anner Kant will he ok sien Vader kien
Antwoord geven, de nich wahr is. So sitt he nu in d' Kniep. Man kann
hum dat an 't Gesicht ansehn. Sien Vader is düchtig upgereegt. He
weet to good, wo sien Froo vör de vull Kleerschapp stahn deit un nich
weet, wat se antrecken sall.

„Se treckt sük also noch maal um!“, seggt he an sien Söhn. „Ja“, brengt
de herut. „Dat dürt doch nich wahr wesen!“ „Se is seker futt* klaar!“,
versöcht de Lüttje hum to bedaren. Man dat weten se beid ut
Erfahrung beter. De Vader bückt sük un seggt: „Denn gah noch maal
rin un segg hör, dat d'r nu kien Tied is för en ‚Modenschau!‘“

De Jung is hiervan noch minner andaan as bi 't eerste Maal. Sien
Gesicht sücht ut as en eenzig Fraagteken, dat bedüden kann: „Waarum
mutt ik alltied* de schlechte Böskuppen* överbrenge?“ He löppt noch
maal in 't Huus. Dat düürt nich lang un he kummt torügg.

„Hest du hör dat seggt?“ „Ja!“ „Un?“ „Se kummt gliek.“

De Vader is an 't Puusten un kickt up sien Armbanduhr. Heiko sett sük al up sien Kinnertsitz un sien Vader snallt hum an. Denn geiht he sülvst ok sitten un kloppt hibbelig mit sien Fingers up dat Lenkrad. Tüskendör kickt he weer up sien Uhr. Sien Froo kummt immer noch nich.

He will al utstiegen un na 't Rechten kieken, man do kummt se ennelk to de Huusdöör rut. Se hett datsülvige blau Kleed an, dat se toerst antrucken harr. En Ogenblick later sitt se tegen hör Mann in 't Auto. He fahrt los.

„Na ennelk“, knurrt he, „hett uns Jung di nich Bescheed seggt?“

Ehrdat se antwoorden kann, is en Stimm van achteren to hören:

„Ik hebb alls seggt, wat ik seggen sull!“

„Mama hett dat avers woll nich höört!“, meent sien Vader.

De Jung haalt deep Aam un seggt: „Ik hebb ja ok flüstert!“

Sien Ollen kieken sük tegensiedig an. De Moder fangt an to lachen. Un denn lachen se all mitnanner. So en lüttje Kavalier!

Vokabels:

mooimaken = hübsch machen

unrüsterg = nervös

gauer = schneller

pielliek = kerzengerade

verbaast = erstaunt

futt = sofort, gleich

alltied = immer

Böskuppen = Nachrichten

Zum Nachschlagen weiterer Vokabeln empfehlen wir das Plattdeutsch-Hochdeutsche Online-Wörterbuch der Ostfriesischen Landschaft:

www.platt-wb.de

